

Auszeichnung für Heizungs-EKG

Wirtschaft Ratioservice hilft, Energiekosten zu senken

■ **Altenbamburg.** Die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Grüne) hat die Altenbamberger Ratioservice AG für das von ihr entwickelte Verfahren zur Energieoptimierung von Heizungsanlagen ausgezeichnet.

Beim Innovationspreis 2013, den das Land in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern vergibt, nahm Firmenchef Dr. Stephan Ruhl diesen Anerkennungspreis für das „Heizungs-EKG“ genannte Verfahren in der Handwerkskammer Koblenz entgegen.

In Deutschland gibt es 19 Millionen Heizungsanlagen, von denen 70 Prozent zwischen 10 und 24 Jahre alt sind. Nur wenige sind richtig eingestellt und arbeiten im optimalen Leistungsbereich. Hier liegt ein enormes Einsparpotenzial, das mithilfe des Heizungs-EKGs gehoben werden kann. „Schon durch geringe Investitionen kann der Energieverbrauch meist um 10 bis 15 Prozent gesenkt werden“, erklärt Ratioservicechef Dr. Stephan Ruhl außerdem.

Wie ein EKG in der Arztpraxis liefert das TÜV-geprüfte Verfahren der Ratioservice AG 24 Stunden lang Daten zum Betrieb der Heizungsanlage. Dafür werden die wichtigsten Komponenten der Heizung mit mobiler Messtechnik ausgestattet, die sämtliche Betriebs-

parameter wie Brennstoffverbrauch, Temperaturen, Taktung in Pumpenlaufzeiten alle zwölf Sekunden erfasst und an ein selbst entwickeltes Programm weiterleiten. „Wir sehen, was andere nicht sehen“, beschreibt das ein Slogan von Ratioservice.

Durch Auswertung von 150 000 bis 200 000 Messdaten pro Heizung können die Experten Rückschlüsse auf die Wärmeerzeugung, die Wärmeverteilung und die Warmwasserbereitung ziehen. Der Kunde erhält ein Gutachten mit konkreten Vorschlägen, wie die Heizung energetisch optimiert und etwaige Mängel abgestellt werden können. Meist reichen schon Anpassungen der Steuerung, um die Heizung besser und sparsamer arbeiten zu lassen und so den Geldbeutel zu entlasten. Wer mehr tun möchte und zukunftsorientiert in seine Heizungsanlage investieren möchte, kann meist noch größere Sparpotenziale realisieren.

Eingesetzt wurde das Anlagen-EKG bereits in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Hotels, Krankenhäusern, Seniorenwohnheimen, Schulen und Schwimmbädern. Das Einsparvolumen im nicht oder gering investiven Bereich lag durchschnittlich bei 15 Prozent.



Mehr Informationen im Internet auf www.ratioservice.com



Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Grüne) überreichte den Anerkennungspreis an Ratioservicechef Dr. Stephan Ruhl.